

[-1-]

Zl. 128-Stand 1937

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindefamtes Schruns am Freitag den 7. Mai 1937 unter dem Vorsitze des Standesrepräsentanten Mit Einladungsschreiben vom 3. Mai 1937 wurde auf heute vormittags 9 Uhr eine Standesvertretungssitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden, bzw. in einem Fall der Stellvertreter, in ihrer Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme der Vertreter der Gemeinden Lorüns und Stallehr, erschienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet um 9.30 h die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. An Hand der vorliegenden Tagesordnung werden nach durchgeführter Beratung gefasst die folgenden

Beschlüsse:

1.) Die Niederschrift der Sitzung vom 29. Dezember 1936 wird genehmigt und unterzeichnet.

2.) Die Jahresrechnungen pro 1936 des Standes und des Forstfondes Montafon, sowie des Montafoner Feuerversicherungsvereines werden genehmigt, desgleichen werden die neu verfassten Inventare des Standes und des Forstfondes Montafon zustimmend zur Kenntnis genommen. Vom Inhalt des Revisionsberichtes ddt. 16. April 1937 nimmt die Standesvertretung mit Befriedigung Kenntnis und erteilt dem Rechnungsleger volle Entlastung.

3.) Die Bürgermeister-Mitteilungen in Sachen des Rindviehversicherungsvereines des Standes Montafon werden zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung muss nochmals vertagt werden, um die Stellungnahme der Ortsbauernvorstände des Tales hören zu können.

4.) Zur Besprechung von Feuerversicherungsbelangen mit der Vorarlberger

a Landesfeuerversicherungsanstalt in Bregenz wird ein Unterausschuss bestellt,

dem angehören die Standesvertreter Christian Schapler/Vandans, August Jochum/Tschagguns, Anton Netzer/St. Gallenkirch, Artnur Kessler/Gaschurn und der Standesrepräsentant Franz Wachter/Schruns.

b Die Versicherungssummen der bei dem Montafoner Feuerversicherungsverein in Deckung genommenen Gebäude sind einer Überprüfung zu unterziehen. In festgestellten Einzelfällen sind Nachschätzungen unter Beiziehung des Standesschatzmannes zu veranlassen.

5.) Die Schlussarbeiten am Grundbuchkanzleianbau beim Bezirksgericht in Schruns und zwar die Verputzarbeiten sind im Anbotwege zu vergeben. Gleichzeitig wird Vollmacht zur Beschaffung der notwendigen Kanzlei-Einrichtung erteilt. Mit der Durchführung dieser Beschlüsse wird der Standesrepräsentant beauftragt.

6.) Zum Wiederaufbau des abgebrannten Stalles wird der Frau Kasper Anna Katharina/St. Gallenkirch die Bezugsbewilligung für 57 fm³ Nutzholz aus Montafoner Standeswaldungen erteilt.

7.) Der vorgelegte Markenbrief für Maisäss und Alpe Valisera/St. Gallenkirch wird vollinhaltlich genehmigt.

8.) Der Alp Verwaltung von Salonien/Vandans wird über Ansuchen die Bewilligung

a erteilt, den eingeforsteten alten Schweinestall auf einer geeigneteren und neuen Baugrundfläche bei gleichzeitiger Übertragung des Servitutsrechtes im alten Umfange neu zu erbauen. Dieser Neubau ist zur Vermeidung von Verwechslungen mit nicht eingeforsteten Bauwerken genau zu bezeichnen.

[-2-]

b Über Ansuchen wird der Alpverwaltung Salonien an den bedeutenden Holzaufrüstungskosten anlässlich des Alpstallneubaues im Jahre 1935/36 für 100 fm³ Holz, die nicht von der Alpverwaltung in Verwendung genommen wurden, eine Vergütung von 250.-- S gewährt.

9.) Der Dienstbarkeitsvertrag zwischen den Vorarlberger Illwerken A.Ges. und dem Stand Montafon (Forstfond) betreffend die Benützung der Standeswaldparzelle Gp. 3220/3 durch ein Teilstück des Fahrweges Partenen-Vermunt wird in seinem vorliegenden Inhalt genehmigt.

10.) Nach Kenntnisnahme der Vorlagen wird beschlossen, im Falle sich bietender Gelegenheit die für den Forstfond geeigneten Waldgrundstücke des Gottfried Tagwerker/Vandans anzukaufen. Mit der Durchführung dieses Beschlusses werden bevollmächtigt der Standesrepräsentant Franz Wachter Schruns und der Standesvertreter Christian Schapler/Vandans. Dieser Beschluss ist als vertraulich zu behandeln.

11.) Der Bitschweiler Güterweginteressentschaft in Tschagguns wird über Ansuchen auf Rechnung des Forstfondes Montafon ein Interessenten-Baukostenbeitrag im Ausmass von 7 Tagschichten bewilligt.

12.) Zur Förderung des Waldwegebaues im Standeswald in St. Anton wird über Antrag des Gemeindeamtes St. Anton ein Baukostenbeitrag von S 1,50 pro Tagschichte im Rahmen der Landesarbeitsbeschaffungsaktion auf Rechnung des Forstfondes Montafon bewilligt.

13.) Zur Förderung von Waldwegbauten in Standeswaldteilen in Gaschurn wird über Antrag des Gemeindeamtes Gaschurn ein Baukostenbeitrag von S 500.- im Rahmen der Landesarbeitsbeschaffungsaktion auf Rechnung des Forstfondes Montafon bewilligt.

14.) Dem Ansuchen der Interessenten am Valschevieltalweg/Gaschurn um a vorzeitige Auszeige und Anweisung von Brückenholz unter Hinweis auf zu erwartende Brückenbeschädigungen durch Hochwasser wird nicht entsprochen, b Die Forderung der gleichen Interessentschaft auf Stockgeldnachlass für bezogenes Brückenholz wird abgelehnt.

15.) Dem Ansuchen der Vorarlberger Bauernkammer Bregenz um Einräumung eines Servitutsrechtes zum jährlichen Bezug von 100 laufenden Meter Zaunlatten für den Bedarf der Stieralpe Oberbuchen in Silbertal kann aus grundsätzlichen Erwägungen nicht stattgegeben werden.

Unter Ausschluss eines Rechtsanspruches wird der Vorarlberger Bauernkammer in Anerkennung ihrer Bemühungen in der Förderung der bäuerlichen

Talinteressen die Versicherung gegeben, dass ihren Wünschen nach
Tunlichkeit
und im Rahmen der Leistungsfähigkeit der in Frage kommenden
Standeswaldungen Rechnung getragen werden wird.

16.) Dem Antrag des Gemeindeamtes Gaschurn auf Ermässigung des
Stockgeldes
für den Brennholzmehrbezug von 2 nf wird nicht stattgegeben.

17.) Über Antrag des Gemeindeamtes Gaschurn wird der Rechnungsbetrag für
das zur Garnehrabach-Wuhung bezogene Standesholz ermässigt und zwar
pro Festmeter auf S 4.-.

18.) Dem Ansuchen des Gemeindeamtes Gaschurn um grundsätzliche
Stockgeldermässigung
für den jährlichen Brennholzbedarf der Schule in Partenen
kann nicht stattgegeben werden.

19.) Der freiwilligen Feuerwehr St. Anton i.M. wird über Ansuchen für die
Anschaffung einer Motorfeuerspritze auf Rechnung des
Montafoner Feuerversicherungsvereines ein Förderungsbeitrag von S 300.-
bewilligt.

20. Nachstehenden Parteien wird über Ansuchen die Verkaufsbewilligung von
Abbruchholz innerhalb der Talgrenzen erteilt unter der Voraussetzung,
dass die Verwendung innerhalb Montafons sichergestellt ist:

- a Wwe. Elisabeth Dietrich/Gaschurn für 15 rm3
- b Dietrich Johann/Vandans für ca. 20 rm3
- c Bitschnau Franz Josef/Schruns Nr. 214 für 20 rm3

[-3-]

21.) Das Ansuchen des Ganahl Daniel/Schruns um kaufweise Überlassung von
ca. 30 rm3 Abgangholz aus Silbertaler Standeswaldungen wird zwecks
Eiholung
weiterer Informationen vertagt.

22.) Dem Ansuchen des Alois Marent/Tschagguns um Nachlass der Folgen einer Forstfrevelstrafe wird in Berücksichtigung der Verhältnisse des Bittstellers teilweise entsprochen. Die verhängte Geldstrafe ist zu bezahlen, der für 5 Jahre ausgesprochene Verlust des Holzbezugsrechtes wird ausnahmsweise auf 2 Jahre herabgesetzt.

23.) Der schriftliche Bericht des Forstbetriebsführers Herrn Ing. Hagek/Bludenz über den Einschlag und die Evidenzrechnung pro 1936 der Montafoner Standeswaldungen, sowie über die Ausbeute von Nutz- und Brennholz im Berichtszeitraum wird mit Interesse zur Kenntnis genommen.

24.) Über Ansuchen wird der Gemeinde St. Gallenkirch die Bewilligung erteilt, aus dem Standesgrundbesitz Gp. 4250, 4239/1 Schotter und Steine in der Menge von 60 m³ zu entnehmen.

Ende der Sitzung: 13 Uhr.

[Unterschriften der Standesvertreter]